



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

B. Kryptogamen. Blütenlose Pflanzen. XXIV.

Gefäß-Kryptogamen = Pteridophyten.

Pflanzen mit Stamm, Wurzeln und Blättern, mit wohlentwickeltem Gefäßbündelsystem. Die Sporen (Samen) entwickeln zuerst ein blattartiges Gebilde (Vorkeim), auf welchem die männlichen und weiblichen Fortpflanzungsorgane entstehen. Aus der befruchteten Eizelle bildet sich sofort die Pflanze. Die Sporen befinden sich in Sporenbehältern (Sporangien).

Übersicht.

A. Sporenbehälter am Grunde der Stengel oder Blätter; Sporen von zweierlei Gestalt, größere in Makrosporangien, kleinere in Mikrosporangien.

Spornbehälter einer erhabenen Längslinie angeheftet, die unteren mit einer einzigen, größeren, eiförmigen, in der Mitte eingeschnürten Spore, die oberen mit sehr zahlreichen, kleinen Sporen; Sporenfrüchte am Grunde der Blätter einzeln stehend, sehr kurzgestielt, kugelig, lederartig, 4fächerig. Sumpfpflanze mit fadenförmigen, grasartigen Blättern.

Pillenkraut. *Pilularia*. Familie der Marsiliaceen.

B. Sporenbehälter in Ähren, Trauben oder in den Achseln von Blättern; Sporenbehälter und Sporen von einerlei Gestalt.

a. Stengel röhrig, gegliedert, aufrecht; Blätter quirlig, gezähnte Scheiden bildend; Sporenbehälter auf der Unterseite schildförmiger, gestielter, eine endständige, zapfenförmige Ähre bildender Schuppenblätter.

Schachtelhalme. Fam. der Equisetaceen.

b. Stengel kriechend, mit zahlreichen kleinen, linealen oder schuppenförmigen Blättern dicht besetzt; Sporenbehälter einzeln in den Blattachsen.

Bärlappgewächse. Fam. der Lycopodiaceen.

c. Stengel ungegliedert, fast immer unterirdisch; Blätter ansehnlich, laubartig.

1. Sporenbehälter in einer 2 reihigen Ähre stehend; fertile und sterile Blatthälfte ungeteilt.

Natterzunge. *Ophioglossum* (Ophioglossaceen).